



2010

Lehrlingsbaustelle SKG Flughafen Kloten

Baustelle	ARGE SKG Flughafen Zürich	
Menge	1400m ² Kalksandsteinmauerwerk MK 15/14	
Personal	1. Lehrjahr	3 Lehrlinge
	2. Lehrjahr	2 Lehrlinge
	3. Lehrjahr	3 Lehrlinge
	1. Abschlussjahr Maurer (ehemalige Lerlinge)	2 Maurer
Leitung	U. Niederberger	Lehrlingsbetreuer
Leitung vor Ort	Jesse Din Mike Häfeli	Ehemaliger Lehrling Abschlussjahr 2010 Ehemaliger Lehrling Abschlussjahr 2010
Projekt	Auf einer laufenden Baustelle wird ein Teilprojekt (Kalksandsteinmauerwerk) als Lehrlingsbaustelle übernommen. Von der Koordination mit dem Bauführer über die Materialbestellung, Qualitätskontrolle bis zur Termineinhaltung wird alles über das Lehrlingswesen abgewickelt.	
Zeitvorgabe	5 Arbeitswochen	
Leistungsziel	55m ² por Tag	

Marti AG, Bauunternehmung, Zürich

Thurgauerstrasse 68 8050 Zürich Telefon 044 308 57 37 Fax 044 308 57 38
www.marti-zuerich.ch info@marti-zuerich.ch

Jesse Din und Mike Häfeli, ehemalige Lehrlinge der Marti AG (Abschlussjahr 2010), haben die Aufgabe, die Lehrlinge zu betreuen und die administrativen Dinge zu regeln wie z.B. Steine, Mörtel, Mauerwerks-Armierungen, etc. zu bestellen und die Mauerwerke und Meterrisse anzudeichnen sowie die Arbeiten laufend zu kontrollieren. Das Projekt besteht aus 1400m² Kalksandmauerwerk, wofür die Lehrlinge 5 Wochen Zeit haben, das heisst, es müssen im Durchschnitt 55m² am Tag gemauert werden.



Die korrekte und fachgerechte Ausbildung hat einen hohen Stellenwert in der Bauunternehmung Marti AG, Zürich. Die Lernenden werden dem Lehrjahr entsprechend sinnvoll und leistungsorientiert eingesetzt und haben somit auch die Chance, sich optimal auf den Lehrabschluss vorzubereiten. Solche Projekte werden schon in der Arbeitsvorbereitung der Baustellen in die Planung miteinbezogen und koordiniert. Die Machbarkeit in Bezug auf Qualität, Überwachung und Terminprogramm werden in Zusammenarbeit von Bauführer und Lehrlingsbetreuer (U. Niederberger) sichergestellt. Das Ausbildungsmodell ist simpel aber effektiv. Im 1. Lehrjahr soll den Lernenden das Handwerk gelehrt werden, bei dem das Hauptaugenmerk auf die Genauigkeit, Richtigkeit und Sauberkeit gelegt wird. Im 2. Lehrjahr soll dann das Gelernte umgesetzt und die Leistung gesteigert werden. Das 3. Lehrjahr dient dazu, die Leistung nochmals zu steigern und die selber gesetzten Ziele zu erreichen. Auch nach dem Lehrabschluss werden die jungen Maurer gefördert, indem sie sehr rasch schon selbständig Projekte und sogar Baustellen betreuen dürfen.

